

IHK Güterkraftverkehr Prüfung 2024 Praktisch

IHK-Simulationsprüfung Güterkraftverkehr 2024

Dauer: 180 Minuten

Hilfsmittel: Gesetzestexte (GüKG, HGB, VO (EG) 561/2006, ADR), Taschenrechner

Gesamtpunktzahl: 100

1. Abschnitt: Rechts- und Verwaltungsvorschriften (30 P)

1.1 Frachtvertrag nach HGB (10 P)

Fall: Spedition Müller GmbH transportiert 10 Paletten CNC-Maschinenteile von Stuttgart nach Berlin. Auftraggeber ist die Technik AG.

- Nennen Sie die Vertragsparteien und beschreiben Sie jeweils ihre Hauptpflichten (§ 407 ff. HGB). (4 P)
- Erläutern Sie die Haftungsregelung bei Verlust oder Beschädigung der Ware. (3 P)
- Grenzen Sie Frachtvertrag und Kaufvertrag ab. (3 P)

1.2 Genehmigungspflicht nach GüKG (10 P)

Fall: Ein Unternehmer will europaweit gewerblichen Güterkraftverkehr ausführen. Jahresleistung: 1 Mio. tkm.

- Prüfen Sie, ob für diesen Betrieb eine Gemeinschafts- oder EU-Lizenz erforderlich ist. (6 P)
- Nennen Sie drei Voraussetzungen für die Erteilung einer Güterkraftverkehrslizenz. (4 P)

1.3 Sozialvorschriften (EG) 561/2006 (10 P)

Fall: Fahrer A begibt sich auf eine 5-Tage-Tour. Tag 1: 11 h Arbeit, inkl. Pausen; Tag 2: 10 h; Tag 3: 12 h; Tag 4: 9 h; Tag 5: 13 h.

- Ermitteln Sie Tages- und Wochenruhezeiten. (6 P)
- Weisen Sie nach, ob Verstöße vorliegen und belegen Sie mit Zahlen. (4 P)

2. Abschnitt: Betriebswirtschaftliche Aufgaben (25 P)

2.1 Kostenkalkulation einer LKW-Tour (15 P)

Daten: Entfernung 600 km einfach, Leerfahrtanteil 20 %, Verbrauch 28 l/100 km, Dieselpreis 1,50 €/l, Fahrerlöhne pro Stunde 18 €, Fahrerzeit inkl. Lenk- und Ladezeiten 15 h, kalkulatorische Abschreibung LKW+Auflieger 120 €/Tag, sonstige fixe Kosten 200 €/Tag.

- Ermitteln Sie Gesamtkosten der Tour und Kosten pro tkm. (10 P)
- Nennen Sie zwei Maßnahmen zur Kostenreduzierung und schätzen deren Einsparpotenzial. (5 P)

2.2 Investitionsrechnung: Nutzwertanalyse (10 P)

Aufgabe: Anschaffung eines neuen Sattelauflegers. Kriterien: Anschaffungspreis (Gew. 30 %), Nutzlast (25 %), Wartungskosten (20 %), Wiederverkaufswert (15 %), Umweltfreundlichkeit (10 %).

Erstellen Sie eine Tabelle mit Mindestscores 1–5, gewichten Sie und ermitteln Sie den Favoriten aus 2 Angeboten. (10 P)

3. Abschnitt: Verkehrs- und Transporttechnik (25 P)

3.1 Routenplanung und Profilskizze (10 P)

Aufgabe: Strecke München–Hamburg.

- Skizzieren Sie auf einem Koordinatensystem die Höhenprofile zweier Routen (A: über A-München–Nürnberg–Frankfurt–Köln–Hamburg; B: via A8–A3–A1). (6 P)
- Begründen Sie Ihre Routenwahl hinsichtlich Kraftstoffverbrauch und Fahrzeit. (4 P)

3.2 CO₂-Emission (10 P)

Daten: 800 km, Verbrauch 30 l/100 km Diesel, CO₂-Faktor Diesel 2,64 kg CO₂/l.

Berechnen Sie die CO₂-Emissionen Gesamtstrecke und pro tkm bei 25 t Nutzlast. (10 P)

3.3 Telematiksystem im Lkw (5 P)

Nennen Sie vier technische Funktionen eines Telematiksystems und erläutern Sie jeweils kurz den Nutzen für Spedition. (4 P)

Bonus: Zwei Nachteile bzw. Risiken beim Einsatz. (1 P)

4. Abschnitt: Gefahrgut und Ladungssicherung (20 P)

4.1 Ladungssicherung für Stahlrohre (10 P)

Fall: Bündel Stahlrohre à 2 t, Länge 6 m auf Pritsche LKW.

- Entwickeln Sie ein Sicherungskonzept (Zurrmittel, Anordnung, Reibungszahl). (6 P)
- Skizzieren Sie Draufsicht und Seitenansicht mit Abständen und Zurrpunkten. (4 P)

4.2 Kennzeichnung Gefahrgutklasse 3, Verpackungsgruppe II (10 P)

- Zeichnen Sie das Gefahrzettel-Symbol und geben Sie die behördliche UN-Nummer an. (4 P)
- Nennen Sie zwei besondere Vorschriften zum Befüllen und Transportbehälter. (3 P)
- Erläutern Sie die Pflichten des Fahrers laut ADR. (3 P)

Ende der Prüfung. Viel Erfolg!